



Verbundprojekt Prävention 4.0 (praeVierNull)

Prävention 4.0

Laufzeit des Projektes: von 12.2015 bis 04.2019



BC GmbH Forschungs- und Beratungsgesellschaft



IfM Bonn – Institut für Mittelstandsforschung



FST – Forum Soziale Technikgestaltung



itb – Institut für Technik der Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e. V.



ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V.



sfs – Sozialforschungsstelle/ Technische Universität



Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH



VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e. V.

Umsetzungspartner: Verbände/Institutionen

- › AGV Banken – Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.
- › BDA – Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
- › Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
- › GQA Gesellschaft für Qualität im Arbeitsschutz mbH
- › IG Metall – Heidelberg
- › METALL NRW Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e. V.
- › Offensive Gutes Bauen (nationale Initiative)
- › Offensive Mittelstand (nationale Initiative)
- › Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V.
- › ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – Bund
- › Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)
- › Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

Umsetzungspartner: Betriebe

- › bad & heizung concept AG, Leipzig
- › Camerin – Systemzentrale, Stadtallendorf
- › Corporate Media GbR, Baden-Baden
- › Dr. Hahn GmbH & Co. KG, Mönchengladbach
- › Franz Lorenz GmbH, Trebur
- › gamma concept GmbH, Karlsruhe
- › GIRA – Giersiepen GmbH & Co. KG, Radevormwald
- › IB Claudia Verhoeks, Bottrop
- › Koch Sanitätshaus GmbH, Berlin
- › medialogik GmbH, Karlsruhe
- › NEPTUN – Arbeitsschutz, Ingenieur GmbH
- › Otto Eberle GmbH & Co KG, Landau
- › Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG, Köln
- › PFW Aerospace GmbH, Speyer
- › SW media GmbH
- › UID – User Interface Design GmbH
- › Wilkinson Sword GmbH, Solingen

Prävention 4.0

Handlungsempfehlungen und Leitlinien für eine präventive Arbeitsgestaltung in der Arbeitswelt 4.0



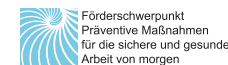
Koordination und Kontakt

BC GmbH Forschung, Kaiser-Friedrich-Ring 53, 65185 Wiesbaden, 0611-950300

E-Mail: info@praevention40.de – www.praevention40.de

Stand: Februar 2016; Fotos: BC GmbH

GEFÖRDERT VOM



Das Projekt wird betreut vom DLR Projektträger „Arbeitsgestaltung und Dienstleistung“.



Internet der Dinge

Prävention 4.0

Industrie 4.0

Arbeit 4.0

Mittelstand 4.0



4.0 – Neue Qualität der digitalen Transformation

Wir befinden uns mitten im Prozess einer digitalen Transformation. Sie verändert unsere Arbeit, die Betriebsorganisation und Unternehmensführung, aber auch unser privates Leben. Schritt für Schritt mit jedem neuen Arbeitsmittel, mit jedem neuen Gegenstand und jedem neuen Prozess hält diese neue digitale Welt Einzug.

Sensoren und Aktoren in Arbeitsmitteln und Fahrzeugen, in Räumen, in der Kleidung und auch an uns Menschen produzieren unentwegt Daten (Big DATA). Intelligente Softwaresysteme nutzen diese Daten, um Prozesse zu steuern und Gegenstände zu bedienen (CPS – Cyber-Physical-Systems). Es entstehen Softwaresysteme, die selbstständig entscheiden und sich gegenseitig steuern. Die neuen Technologien verändern unsere Arbeits- und Lebenswelt, unsere Wertschöpfungsprozesse und Unternehmenskulturen.

- › Wie sollen wir die neue Arbeitswelt gestalten?
- › Wie sieht die Unternehmensführung aus?
- › Wie sieht die Rolle und Beteiligung des Menschen aus?
- › Wie werden Sicherheit und Gesundheit in der digitalen Transformation gestaltet?

Ziel und Produkte: Die Potenziale der Prävention 4.0 sichtbar und zugänglich machen

Das Projekt Prävention 4.0 (praeVierNull) verfolgt das Ziel, konkrete Handlungsempfehlungen und Leitlinien für eine präventive Arbeitsgestaltung in der Arbeitswelt 4.0 zu entwickeln. So können die Akteure in den Betrieben die Potenziale der betrieblichen Prävention in der digitalen Transformation wirkungsvoll nutzen. Für kleine und mittlere Betriebe (KMU) wird ein niederschwelliges „Selbstbewertungsinstrument Prävention 4.0“ erarbeitet. Für Experten in größeren Unternehmen, Berater, Wissenschaftler sowie Akteure im „politischen Raum“ wird eine wissenschaftlich fundierte Expertise „Umsetzungsempfehlung Prävention 4.0“ entwickelt, in der detailliert Handlungsfelder und Maßnahmen dargestellt werden.

Die Inhalte werden über nationale und internationale Literaturrecherchen, Expertengespräche und Zukunfts-Workshops erarbeitet. Dabei werden Erfahrungen aus der Praxis in den Unternehmen, der Wissenschaft sowie den intermediären Organisationen einbezogen.

